



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2020
Freitag, den 3. April 2020
Nummer 7

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Frohe Ostern wünschen Ihnen

*Thomas Kunack
Bürgermeister
Bad Schandau*

*Uwe Thiele
Bürgermeister
Rathmannsdorf*

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister
Reinhardtsdorf-Schöna*



Anzeige(n).....



Öffnungszeiten

CORONA-VIRUS:

Wichtige Bürgerinformationen!

Die Stadt Bad Schandau hat für die Verwaltungsgemeinschaft seit 23.03.2020 ihren Verwaltungsstab aktiviert. Dieser ist täglich von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 035022 501123 zu erreichen.

Das Rathaus, Bürgeramt/Einwohnermeldeamt/Standesamt bleiben geschlossen.

In dringenden, unaufschiebbaren Angelegenheiten ist telefonisch Kontakt mit dem jeweiligen Amt aufzunehmen, Tel. 035022 501125. Weitere Kontaktdaten finden Sie unter www.bad-schandau.de. Alle städtischen öffentlichen Einrichtungen sind geschlossen:

Die Touristinformation im Haus des Gastes erreichen Sie unter:

Tel. 035022 90030 oder per

E-Mail info@bad-schandau.de.

Die Rentenberatung fällt bis auf Weiteres aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Frau Bochat unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail:

versicherterberaterin@bochat.eu

Erreichbarkeit Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5

Mobiltel.: 0172 7962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

ist bis auf Weiteres nur telefonisch unter 03501 552-126 erreichbar.

RVSOE – Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau

(nur telefonisch und per E-Mail)

Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 09:00 – 12:30 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

Tel.: 03501 7111-930

E-Mail: nationalparkbahnhof@rvsoe.de

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Das Pfarramt ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir bleiben aber zu den Öffnungszeiten (Montag 9 - 11 Uhr, Dienstag 9 - 17 Uhr, Donnerstag 9 - 11 Uhr) telefonisch erreichbar unter der Nummer 035022 42396.

Falls Sie telefonische seelsorgerliche Gespräche wünschen, rufen Sie gern Pfarrerin Luise Schramm unter 035022 500019 an.

NationalparkZentrum

siehe Information unter der Rubrik Lokales

Diakonie Pirna – Mobile Soziale Beratung fällt bis auf Weiteres aus.

In dringenden Fällen rufen Sie nachfolgende Handy-Nr. an:

0163 3938320 - Ansprechpartnerin Frau Pischtschan

Toskana Therme Bad Schandau

vorübergehend geschlossen.

Sobald sich die Lage entspannt hat, informieren wir Sie hier über die dann aktuellen Öffnungszeiten.

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz

Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099

info@zvww.de, www.zvww.de

Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Stadt Bad Schandau	Seite 4
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 9
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Lokales	Seite 9



Wichtige Informationen für alle Gemeinden



Zweckverband ergreift erste Maßnahmen im Kampf gegen Verbreitung von Corona

Der ZAOE setzt alles daran, die öffentliche Müllabfuhr (Einsammeln von Rest- und Bioabfall sowie PPK) weiterhin abzusichern. Dazu hat der Verband für einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Heimarbeitsplätze eingerichtet. Somit werden die Kontakte untereinander minimiert und der Geschäftsbetrieb abgesichert.

Regelmäßig finden Absprachen mit den vom ZAOE beauftragten Entsorgern statt, um auf sich ändernde Situationen zeitnah reagieren zu können.

Die ZAOE-Umladestationen in Groptitz, Gröbern, Freital und Kleincotta sind weiter für die öffentliche Müllabfuhr in Betrieb. Dort werden die Restabfälle von den Müllfahrzeugen in Container umgeladen und zur Verbrennung in die Anlagen in Leuna und Lützen transportiert.

Die im Auftrag des Dualen Systems Deutschland tätigen Entsorgungsunternehmen haben auf Anfrage des ZAOE die Abholung der Gelben Säcke bzw. die Entleerung der Gelben Tonnen zugesichert.

Folgende Maßnahmen greifen ab dem ab Freitag, den 20. März bis vorerst zum 20. April:

Schließung der Geschäftsstelle für Besucherverkehr

Die Geschäftsstelle bleibt für den Besucherverkehr geschlossen. Telefonisch und per Mail sind die Mitarbeiter weiterhin zu erreichen.

Schließung aller Wertstoffhöfe

Weiterhin schließt der ZAOE alle Wertstoffhöfe (einschließlich die auf dem Gelände der vier genannten Umladestationen befindlichen) für Kleinanlieferer und Gewerbetreibende.

Schadstoffsammlung wird eingestellt

Das Schadstoffmobil wird nicht mehr unterwegs sein, um Schadstoffe einzusammeln.

Änderung bei Sperrmüllabholung

Sperrmüll kann weiterhin zur Abholung bestellt werden. Allerdings wird ab sofort der Vollservice (z. B. Abholung aus der Wohnung, Keller etc.) eingestellt. Jeder muss den angemeldeten Sperrmüll selbst bereitstellen.

Dabei ist darauf zu achten, dass für das Entsorgungsfahrzeug ein ausreichend breiter Anfahrtsweg bleibt. Die Gegenstände sind nicht auf Grünanlagen, zwischen Abfall- oder Wertstoffbehältern, auf Privatwegen oder Garagenhöfen abzulagern.

Der ZAOE bittet die Bevölkerung um Verständnis für diese Maßnahmen.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de



Besuchen Sie uns auf
www.bad-schandau.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. April 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 3. April 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Mittwoch, der 8. April 2020, 9.00 Uhr



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zwischenzeitlich wurden viele Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verzögern. Jeder einzelne von uns muss durch die Reduzierung seiner Sozialkontakte und Einhaltung der Hygienehinweise ebenfalls seinen Beitrag dazu leisten. Ich bitte Sie deshalb noch einmal ausdrücklich, den Anordnungen der Behörden Folge zu leisten, möglichst zu Hause zu bleiben und die vorübergehenden Einschränkungen in Ihrem Lebensalltag zu akzeptieren.

Solche Maßnahmen versetzen uns alle in Unsicherheit, machen uns Angst und schüren große Sorgen um die eigene Gesundheit und die unserer Angehörigen, aber auch um die wirtschaftlichen Folgen.

Ich teile Ihre Sorgen und deshalb beraten wir uns täglich mit dem Verwaltungsstab der Stadt Bad Schandau, Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna, um die jeweils aktuelle Situation zu bewerten und Maßnahmen zu ergreifen, die uns alle schützen.

Mein Dank gilt all denen, die unsere medizinische Versorgung gewährleisten, in den Lebensmittelgeschäften und Einrichtungen arbeiten, um die Versorgung sicherzustellen, für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sorgen und die öffentliche Infrastruktur am Leben halten.

Ich danke aber auch allen, die im Kleinen helfen. Die für ihre älteren Nachbarn Einkäufe erledigen oder Hilfsbedürftige unterstüt-

zen. Solidarität und Gemeinschaft zeigt sich auf viele Arten – auch wenn wir Abstand halten müssen!

Bitte bleiben Sie gesund.

Thomas Kunack
Bürgermeister



Stadt Bad Schandau

Voraussichtliche Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Die Sprechstunde fällt aufgrund der momentanen Situation aus.

In dringenden und unaufschiebbaren Dingen melden Sie sich bitte im Sekretariat unter 035022 501125 oder schicken Sie eine E-Mail an: buergermeisteramt@stadt-badschandau.de.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l
Montag, den 27.04.2020, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54
Dienstag, den 12.05.2020, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 07.05.2020, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule
Donnerstag, den 07.05.2020, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 07.05.2020, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b
Dienstag, den 21.04.2020, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
Donnerstag, den 14.05.2020, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 12.05.2020, 18:00 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 12.05.2020, 16:00 Uhr

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 13.05.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 05.05.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 04.05.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 18.03.2020

Beschluss-Nr.: 20200318.104

Beschluss – Billigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“

Der Stadtrat von Bad Schandau billigt den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang Basteistraße“ in der Fassung vom März 2020.

Beschluss-Nr.: 20200318.105

Beschluss – Öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“

Der Stadtrat von Bad Schandau hat die erste Änderung des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“ gebilligt und beschließt dessen öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 3 und § 4 BauGB.

Beschluss-Nr.: 20200318.106

Beschluss – Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Der Stadtrat stellt gemäß § 88c Abs. 1 SächsGemO den Jahresabschluss der Stadt Bad Schandau zum 31.12.2013 wie folgt fest:

Ergebnisrechnung:

ordentliche Erträge	8.225.240,55 EUR
ordentliche Aufwendungen	7.992.551,51 EUR
ordentliches Ergebnis	232.689,04 EUR
außerordentliche Erträge	801.860,56 EUR
außerordentliche Aufwendungen	7.223.196,27 EUR
Sonderergebnis	-6.421.335,71 EUR
Gesamtergebnis	-6.188.646,67 EUR

Finanzrechnung:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.350.463,25 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.910.675,21 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-560.211,96 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.673.169,03 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.299.596,87 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	373.572,16 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	193.973,22 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-193.973,22 EUR
Änderung Finanzmittelbestand	-380.613,02 EUR

Vermögensrechnung:

AKTIVA

1. Anlagevermögen	43.557.031,28 EUR
2. Umlaufvermögen	2.242.058,96 EUR
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.350,14 EUR
Bilanzsumme AKTIVA	45.804.440,38 EUR

PASSIVA

1. Kapitalposition darunter:	16.625.191,32 EUR
Basiskapital	16.392.502,28 EUR
Rücklagen	232.689,04 EUR
Fehlbeträge	0,00 EUR
2. Sonderposten	16.827.255,51 EUR
3. Rückstellungen	7.151.147,48 EUR
4. Verbindlichkeiten	5.200.846,07 EUR
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
Bilanzsumme PASSIVA	45.804.440,38 EUR

Beschluss-Nr.: 20200318.107

Beschluss – Vergabe der Leistungen zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung B 172 Dresdner Straße - Basteistraße

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Technischen Anlagen (Beleuchtungsanlagen) zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung auf der B 172 von der Dresdner Straße bis zur Basteistraße an den günstigsten Bieter, die Firma WEA Wärme- und Energieanlagenbau GmbH Sebnitz, zum Angebotspreis in Höhe von 47.191,46 € btt. Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit der Bewilligung der beantragten Förderung nach der RL Klima/2014.

Bad Schandau, den 18.03.2020

Thomas Kunack, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bad Schandau

Die Stadt Bad Schandau gibt bekannt, dass die Auslegung der ersten Änderung des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“ gem. § 3 BauGB in der Zeit vom 20.04.2020 bis zum 27.05.2020 in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Zimmer 25, zu folgenden Zeiten erfolgt:

Montag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	

Ausgenommen ist der Schließtag am 22.05.2020. Während der Auslegungen können Hinweise, Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen müssen bei der Beschlussfassung über die Bauleitplanung unberücksichtigt bleiben.

Sollte sich auf Grund der derzeitigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie die Zeit der Auslegung ändern, wird dieses öffentlich bekannt gegeben.

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Komplexmaßnahme Umbau Bahnhof Bad Schandau Ost“, Bahn-km 13,900 bis 23,505 der Strecke 6240 Schöna Grenze - Dresden-Neustadt in der Stadt Bad Schandau

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, vom 26.02.2020, Az. 521ppw/016-2015#079, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 04.05.2020 bis 18.05.2020 in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, während der Dienststunden

Montag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, August-Bebel-Str. 10, 01219 Dresden, eingesehen werden. Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

T. Kunack, Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll vom 19.02.2020

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

TOP 2 - Informationsbericht des Bürgermeisters

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt. Einige Informationen wird der Bürgermeister im Tagesordnungspunkt 16 geben.

TOP 3 - Protokollkontrolle

Herr Ch. Friebel und Herr Große erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll vom 22.01.2020

Das Kurzprotokoll vom 22.01.2020 wird ohne Beanstandungen bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Niestroj fragt an, ob ein neuer Kenntnisstand zum Erwerb des Konzertplatzes vorliegt. Außerdem bittet er um eine Aussage, ob es zwischenzeitlich ein Konzept für die Installierung der Fahrradstrecke für Jugendliche gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass man mit dem Eigentümer des Grundstückes, welches sich im Umfeld des Konzertplatzes befindet, im Gespräch ist. Für die Fahrradstrecke gibt es noch keinen konkreten Standort. Man ist dort noch auf der Suche nach einer geeigneten Aufstellfläche.

Frau Eggert bittet um eine Aussage zum Stand der Umsetzung des Medienkonzeptes in der Grundschule, da dieses aus dem Abarbeitungsprotokoll gestrichen wurde. Frau Wötzel erläutert, dass es dazu bereits wichtige Arbeitsschritte gegeben hat. Gegenwärtig wird die Netzplanung des Datennetzes für die Grundschule erarbeitet. Dies soll bis Ende März erfolgen. Die Grundschule selber hat ihre Vorstellung zur Beschaffung von Medientechnik geäußert und dies in die Netzplanung einfließen lassen. Es ist abzusehen, dass der Einreichungstermin 30.06.2020 gehalten werden kann.

Frau Eggert fragt außerdem an, ob es zwischenzeitlich für die Angelegenheit – Brunnen in Krippen – eine Lösung gibt. Der Bürgermeister verneint dies.

Herr Ch. Friebel fragt an, wie der Zusammenhang zwischen der Gesundheitskonferenz und dem Vertragsabschluss mit der AOK zu verstehen ist. Der Bürgermeister erläutert, dass die Gesundheitskonferenzen geplant sind, was in Bad Schandau stattgefunden hat, war eine interne AOK Veranstaltung. Weitere Informationen erhalten wir erst nach erfolgreicher Diskussion innerhalb der AOK. Die geplante Gesundheitskonferenz im Herbst 2019 hat nicht stattgefunden.

Frau Eggert fragt an, ob zwischenzeitlich die schriftliche Zusicherung des Landkreises zur Sanierung der Rathener Straße nach Abschluss der Baumaßnahme Felsenbühne vorliegt. Herr Kunack informiert, dass dies bisher noch nicht erfolgt ist, er aber an der Thematik dran ist und mit dem Landkreis diesbezüglich im Gespräch ist.

Zu der in einer der letzten Sitzungen gestellten Anfrage, ob die Sandsackabgrenzung am Volleyballfeld erfolgt ist, informiert Herr Große, dass die Abgrenzung lediglich die Abgrenzung zum übrigen Bereich darstellt. Das Volleyballfeld selber wird bei Volleyballspielen deutlich kleiner sein, so dass eine unmittelbare

Verletzungsgefahr daraus nicht erkennbar ist. Diese Art der Abgrenzung wurde gemeinsam mit den aktiven Volleyballspielern vorgenommen und hat sich aus seiner Sicht bewährt. Die in der Vergangenheit genutzten normalen Sandsäcke sind nach kurzer Zeit verrottet, insofern scheint das jetzt eine bessere und durchaus praktikable Abgrenzung zu sein. Aus diesem Grund bittet er, diese Anfrage aus dem Abarbeitungsprotokoll zu entfernen.

Herr Niestroj fragt an, ob die Kameras am Marktplatz und auf dem Bahnhof wieder in Betrieb sind. Der Bürgermeister erklärt, dass zumindest der Anschluss der Kameratechnik am Bahnhof in Arbeit ist, die Kameras aber derzeit noch nicht wieder aktiv sind. Herr Tappert bittet, den Punkt – Instandsetzung der Mauerkrone am Dorfplatz in Porschdorf – unbedingt in das Abarbeitungsprotokoll des Stadtrates aufzunehmen, da dies aus seiner Sicht eine wichtige Maßnahme ist.

Herr Börngen erklärt, dass die im Ortschaftsratsprotokoll aufgeführte Maßnahme - Verlängerung der Bahnhofsfähre - unrealistisch ist und daher nicht weiterverfolgt werden sollte.

TOP 4 - Bürgeranfragen

Herr S. Friebel hat verschiedene Anfragen zur Beleuchtung Richtung Schrammsteinbaude, dem Geländer Zahnsberg, der Beleuchtung am Zahnsberg, dem Zustand der Kirschleite und dem Geländer an der Kirschleite. Außerdem gibt er eine Stellungnahme ab, warum der Ortschaftsratsrat Postelwitz den geplanten Spielplatzumbau abgelehnt hat. Weiterhin fragt er an, ob oder wie angedacht ist, die Elbwiesen, welche durch Wildschweine extrem in Mitleidenschaft gezogen sind, vor Saisonbeginn wieder in Ordnung zu bringen. Abschließend bittet er um eine Information zum Bearbeitungsstand – Gepäckfächer am Bahnhof Bad Schandau. Herr Kunack informiert, dass dazu verschiedene Kontaktaufnahmen vorangetrieben wurden, um sowohl Lieferanten als auch Betreiber solcher Gepäckanlagen zu kontaktieren. Das Ergebnis ist derzeit noch nicht befriedigend. Bei der Einlagerung von Reisegepäck ist es notwendig, einen bestimmten Sicherheitsstandard einzuhalten, um auch versichert zu sein, wenn Gepäck entwendet werden würde. Dazu bietet sich ein Unternehmen an, welches auch die Bahn AG zum Betreiben ihrer Schließfächer in Anspruch nimmt. Leider konnte von diesem Unternehmen noch keine Entscheidung abgefordert werden.

Zu den angesprochenen Beleuchtungsproblematiken in Postelwitz erklärt Herr Kunack, dass für die Installation einer Beleuchtung sowohl in Richtung Schrammsteinbaude als auch am Zahnsberg unverhältnismäßig hohe Kosten entstehen und in der Stadt andere Prioritäten vorhanden sind. Im Bereich der Kirschleite soll planmäßig das Geländer instandgesetzt werden. Dies ist beim Bauhof der Stadt schon in Arbeit.

Herr Kretzschmar fragt an, ob dem Ortschaftsratsrat die Unterlagen zur Bornwiese zur Verfügung gestellt werden können. Dies ist durchaus möglich.

Außerdem fragt er an, ob das Buswartehaus in Waltersdorf, welches durch den Sturm abhandengekommen ist, wiedererrichtet wird. Der Bürgermeister erklärt und Frau Wötzel ergänzt, dass verschiedene Überlegungen unternommen werden, um auch für die Ortsteile Buswartehäuschen zu errichten, die weniger Unterhaltungsaufwand bedürfen. Es werden Kunststoffvarianten und Metallvarianten geprüft.

Herr Dr. Böhm gibt den Hinweis, dass der künftige Jagdpächter von Bad Schandau Ideen zur Wildschweinbekämpfung hat. Dazu müssten Zäune in Elbnähe und im Niedrigwasserbereich der Elbe errichtet werden, die den Wildschweinen einen unangenehmen Umweg beschern und damit den Eintritt in das Stadtgebiet von Bad Schandau und Postelwitz erschweren. Der Bürgermeister bestätigt, dass auch er diesbezüglich Gespräche geführt hat.



Man muss jetzt prüfen, ob derartige Anlagen realistisch umsetzbar sind.

Herr Niestroj fragt an, wie es sich mit den Roststellen am Aussichtspunkt in Ostrau verhält. Dazu hat auch ein Artikel in der SZ gestanden. Herr Kunack informiert, dass es sich an dieser Stelle um Probleme der Haltbarkeit der Farbe an dem verzinkten Metall handelt und im Zuge der Gewährleistung diese Schäden behoben werden.

TOP 5 Bad Schandau – eine Kommune, eine Feuerwehr – Präsentation der FF Bad Schandau

Die Feuerwehr hat gebeten, den Stadträten eine Information zum gegenwärtigen Stand, die gegenwärtigen Aufgaben und Schwerpunkte sowie Problemstellungen der Feuerwehren in Bad Schandau und seinen Stadtteilen darzulegen. Die vielseitigen Aufgaben und Einsätze der FF sowie die intensiv geforderten Ausbildungsmaßnahmen erfordern viel Kraft und Anstrengungen von den ehrenamtlichen Mitgliedern unserer Wehren. Außerdem kümmern sich die Kameraden nicht nur um Einsätze, sondern sind gleichermaßen auch für die Instandhaltung ihrer Technik verantwortlich. Dies erfordert ebenfalls viel Zeit und Kraft und wird nur wenig von Außenstehenden bemerkt und anerkannt. Eine wichtige Aufgabe für die kommende Zeit wird die Neubeschaffung von Fahrzeugen sein. Da gibt es im Gemeindegebiet noch einige Fahrzeuge, die einen sehr alten Standard aufweisen und umso mehr anfällig für teure Reparaturen sind. Wichtig und notwendig ist außerdem die Instandhaltung der Gebäude, für die mehr finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssten. Von Bedeutung ist ein guter Informationsfluss zwischen Feuerwehren und Stadt. Da gibt es auf beiden Seiten durchaus noch Verbesserungsbedarf. Die Feuerwehr selbst hat sich die Schwerpunkte - Beschaffung einer normgerechten Ausstattung, weitere Verbesserung der Ausbildung, weitere Entwicklung hinsichtlich des Personalbestandes in den Wehren insgesamt - gesetzt. Letzteres stellt ein großes Problem, insbesondere in den kleinen Wehren wie z. B. Schmilka dar.

Der Landkreis Sächsische Schweiz erarbeitet derzeit eine Standortanalyse für den gesamten Landkreis. Mit dem Ergebnis dieser Analyse können die Feuerwehren von Bad Schandau auch weiter ihre Schwerpunkte definieren und die Beschaffung kann spezialisiert werden.

Die Vertreter der Feuerwehren laden die Stadt- und Ortschaftsräte sehr herzlich zu den jetzt stattfindenden Jahreshauptversammlungen ein. Die Jahreshauptversammlung Bad Schandau, Krippen und Schmilka findet am 06.03.2020, die Jahreshauptversammlung Prossen am 13.03.2020 statt.

Herr Ch. Friebel empfiehlt, für zukünftige Haushaltplanungen ein enges Zusammenspiel zwischen den Feuerwehren und dem Stadtrat anzustreben. Bei Gesprächen, in denen über Streichungen im angestrebten Haushalt der Feuerwehr gesprochen wird, sollten Kameraden mitwirken. Sicher ist, dass nicht alle Forderungen gleichermaßen erfüllt werden können, da in allen Bereichen der Stadt Investitionsbedarf besteht und insgesamt Prioritäten zu setzen sind.

Herr Tappert erklärt, dass sich die Feuerwehren durchaus Gedanken zur Haushaltplanung machen und ihre Haushaltvorstellungen an die Verwaltung reichen. Die Verwaltung dann aber im Zuge der Haushaltplanung Streichungen vornehmen muss und vornimmt. Dies sollte in engerem Zusammenspiel mit der Feuerwehr erfolgen.

Herr Ehrlich dankt den Kameraden der Feuerwehren ausdrücklich für ihre Arbeit, unter anderem auch dafür, dass sie alle Faschingsumzüge in unserer Region mit begleiten und aktiv unterstützen. Er sieht einen großen Schwerpunkt in der Nach-

wuchsarbeit, insbesondere für den Stadtteil Schmilka. Mit weiter sinkenden Einwohnerzahlen ist das eine besondere Herausforderung.

Herr Bigge erklärt, dass für Schmilka die Situation besonders problematisch ist, da wenig junge Kameraden im Ort angesiedelt sind. Es ist zu befürchten, dass mit Austritt der älteren Kameraden die notwendige Anzahl an aktiven Kameraden nicht mehr vorhanden sein wird und damit die Wehr nicht mehr existieren kann. Wünschenswert wäre diesbezüglich, dass Arbeitgeber in Schmilka und Umgebung ihre Arbeitnehmer dazu anhalten, in der Schmilkaer Feuerwehr aktiv zu werden, um die Tageseinsatzbereitschaft zu gewähren. Dazu hat es auch schon Gespräche gegeben, allerdings sind auch die Fluktuationen in den Unternehmen hoch, so dass immer wieder neue Mitarbeiter eingestellt werden und eine kontinuierliche Arbeit in der FF nicht gewährleistet werden kann.

Der Bürgermeister dankt allen Arbeitgebern an dieser Stelle, die ihren Mitarbeitern ermöglichen, auch während der Arbeitszeit zu Einsätzen der FF auszurücken zu können. Dies ist leider nicht mehr selbstverständlich. Seit einiger Zeit bemüht sich Herr Kunack auch immer wieder in persönlichen Gesprächen, für die Mitarbeit in der FF zu werben. Die Erfolge dabei sind eher gering. Er sieht dennoch kaum eine andere Chance als diese, um auf die Wichtigkeit der Feuerwehren hinzuweisen und somit Menschen für die Arbeit dort zu begeistern.

Abschließend dankt er alle Kameraden für ihren stetigen Einsatz zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie für ihre intensiven Bemühungen in der Ausbildung. Er wird ihre Arbeit auch weiterhin unterstützen.

TOP 6 - Beschluss – Annahme einer Spende

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7 - Berufung von sachkundigen Bürgern in den TA

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8 - Beschluss – Vergabe Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten – Umbau, Instandsetzung und Sanierung WH Rosengasse 1/3

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9 - Beschluss – Vergabe Gerüstarbeiten – Umbau, Instandsetzung und Sanierung WH Rosengasse 1/3

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10 - Beschluss – Vergabe Blitzschutzarbeiten – Umbau, Instandsetzung und Sanierung WH Rosengasse 1/3

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 11 - Beschluss – Verkauf Flurstück 74/2 der Gemarkung Schmilka

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig



TOP 12 - Beschluss – Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2020 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Im HSA wurde intensiv über diese Vorlage gesprochen. Da keine weiteren Anfragen und Diskussionen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 7 ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 13 - Beschluss – Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Bad Schandau und der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH – Genehmigungen von überplanmäßigen Aufwendungen im Jahr 2020

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Auch diese Vorlage wurde ausführlich im HSA beraten. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

AE: 7 ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 14 - Beschluss – Abschluss einer Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Errichtung eines Wanderweges

Frau Eggert fragt an, was in der Vereinbarung unter § 8 – Risikoausgleich - zu verstehen ist. Frau Wötzel erläutert, dass, um Fördermittel zu beantragen, eine Planung notwendig ist, die zunächst Kosten verursacht. Sollte wiedererwartend keine Förderung zustande kommen oder keine andere finanzielle Unterstützung für das Projekt möglich sein und das Projekt daher nicht realisiert werden kann, müssen diese Kosten, die angefallen sind, getragen werden. Dies soll dann hälftig zwischen den Gemeinden Gohrisch und Bad Schandau erfolgen.

Herr Dr. Böhm äußert seine ausdrückliche Zustimmung zu diesem Projekt. Er weist darauf hin, dass die Projektidee bereits seit vielen Jahren vorhanden ist. Der Bürgermeister ergänzt, dass die Gemeinde Gohrisch am 27.02.2020 die Beschlussvorlage auf der Tagesordnung hat und mit Abschluss der Vereinbarung dann endlich praktische Schritte zur Umsetzung unternommen werden können. Dies soll auch sehr zügig erfolgen. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 15 - Basistunnel Dresden-Prag – Projektvorstellung

Der Bürgermeister übergibt den Vertretern der Bürgerinitiative „Basistunnel nach Prag“ zur Errichtung eines Volltunnels bezüglich der geplanten Bahnstrecke Dresden - Prag das Wort. Die Vertreter der Bürgerinitiative erläutern ausführlich ihre Intentionen und bitten den Stadtrat und die Stadt Bad Schandau, in ihrer Stellungnahme die Volltunnelvariante von Heidenau an zu unterstützen. Bei den von der Bürgerinitiative erarbeiteten Variante besteht der deutliche Vorteil, dass sie mit geringeren Neigungsraten arbeiten können. Die geringeren Neigungsraten haben den Vorteil, dass auch Züge mit einer größeren Gesamtbelastung den Tunnel passieren können und damit das Elbtal deutlich vom Güterverkehr entlastet werden kann. Bei den anderen Varianten sind größere Gefälle vorgesehen, die wiederum die Konsequenz haben, dass nicht alle Züge diese Strecke nutzen können und ein weiterhin nicht unerheblicher Teil des Güterverkehrs über das Elbtal abgewickelt werden würde.

Herr Dr. Böhm hat sich ebenfalls mit der Thematik beschäftigt und informiert über seine Vorzugsvariante. Diese sieht einen gewissen Teil in der freien Landschaft vor, was allerdings auch Einschnitte ins Landschaftsprofil bedeutet. Es wird vorgeschlagen, dass sich die Gemeinderäte zu dieser Thematik eine Meinung bilden und diese an die Verwaltung übermitteln, um dann eine Stellungnahme für die Stadt Bad Schandau abgeben zu können.

Die Bürgerinitiative weist darauf hin, dass es auf ihrer Internetseite auch eine Möglichkeit gibt, sich über einen vorhandenen Vordruck ihrer Volltunnelvariante anzuschließen und dafür eine positive Stellungnahme bei der Landesdirektion abzugeben. Einige dieser Exemplare für eine solche Stellungnahme wurden dem Bürgermeister überreicht. Auch Bürger, die Interesse daran haben, sich an dem Verfahren zu beteiligen, können dies auf diese Art und Weise tun und die Bögen bei der Stadt Bad Schandau abgeben. Die Verwaltung wird sie dann an die entsprechende Stelle weiterleiten.

TOP 16 - Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister informiert, dass die Decksanierung auf der Rathener Straße, welche vor Beginn der Baumaßnahme – Felsenbühne – noch stattfinden soll, in der Zeit vom 01.04. bis 07.04.2020 vorgesehen ist. Dabei wird es für die Anlieger zu Einschränkungen in der Befahrbarkeit der Straße kommen. Nähere Informationen dazu erfolgen im Amtsblatt.

Außerdem informiert er darüber, dass die geforderte Aufstellung über touristische Ausgaben und Erträge den Stadträten im Vorfeld der Sitzung per Mail zugegangen ist und fragt an, ob es seitens der Stadträte dazu Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Niestroj fragt an, ob es derweil eine konkrete Uhrzeit und einen Tagungsort für die Veranstaltung am 27.02.2020 im LRA gibt.

Dies ist nicht der Fall. Sobald der Verwaltung Informationen vorliegen, wird sie diese den Stadträten weiterleiten.

Herr Dr. Böhm übermittelt den Dank von dem Königsteiner Bürgermeister, Herrn Kummer an die Stadt Bad Schandau für die gute Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straße nach Halbestadt.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister 22.10 Uhr die Ratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

A. Wötzel
Protokollantin

Waltersdorfer MTW in Dienst gestellt



Mit Hilfe der Kfz-Werkstatt Uwe´s Garage aus Krippen wurde aus einem jung gebrauchten Mercedes Allrad Mehrzweckfahrzeug ein Mannschaftstransportwagen für die Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf umgebaut.

Die Kosten für Beschaffung und Umbau betragen 30.000,00 €. Am 17.03.2020 wurde das Fahrzeug aus gegebenem Anlass in nur sehr kleiner Runde an die Kameraden übergeben und in den Dienst gestellt.

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

EG, ca. 60 m²

EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Die Bürgermeister-Sprechstunde findet derzeit nur in dringenden Angelegenheiten als Einzeltermin und unter vorheriger Terminabsprache über Frau Putzke/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111101, statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Der Besucherverkehr im Gemeindeamt ist seit Dienstag, den 17.03.2020, aufgrund der Corona-Situation bis auf Weiteres ausgesetzt. Wir sind gern per Telefon und E-Mail weiter für Sie da. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

BIS ZUNÄCHST MONTAG, 20. APRIL 2020, BLEIBT DAS NATIONALPARKZENTRUM wegen der Corona-Krise GESCHLOSSEN!

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50-240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß der Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen bleibt das NationalparkZentrum zunächst bis einschließlich Montag, 20. April 2020, zwangsgeschlossen. Auch sämtliche unserer in diesen Zeitraum fallenden Veranstaltungen, egal ob im Innen- oder Außenbereich, sind somit abgesagt. Ebenso steht bereits fest, dass das Wollfest, geplant am 26. April 2020, nicht stattfinden wird. Ob und wie es nach dem 20. April weitergeht, ist momentan noch nicht klar absehbar.

Dennoch, wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen nach der Corona-Krise. Kommen Sie körperlich und mental gut durch diese jetzt sehr schwierige Zeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NationalparkZentrums